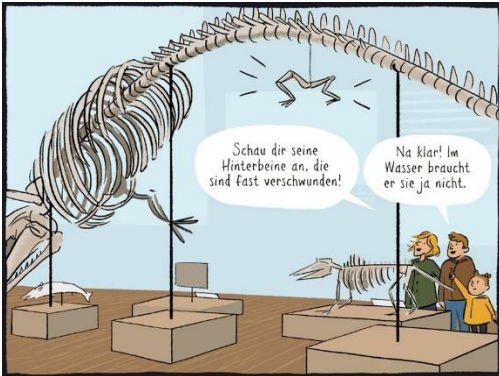


Erste Phase (ca. 30 Minuten)

Lesen Sie mit den Lernenden ersten Teil der Comics bis zum nachfolgenden Bild in Kapitel 1.



Kapitel 1/Bild 20 - © Bergey & Govin, Stimuli Eds, 2024.

Aufgabe 1: Fordern Sie die Lernenden dazu auf, das Phänomen zu erklären, dass der *Pakicetus* Hinterbeine hat, während moderne Wale keine besitzen. Dies dient dazu, die unterschiedlichen Vorstellungen der Lernenden zu ermitteln.

Zweite Phase (ca. 90 Minuten).

Erster Teil

Aufgabe 2: Bitten Sie die Lernenden, in Gruppen einige ausgewählte Antworten zu diskutieren, die von der Klasse (in der vorherigen Aufgabe) gegeben wurden. Die Aufgabe besteht darin, mit Hilfe von Argumenten zu diskutieren, ob sie mit den gegebenen Erklärungen einverstanden sind oder nicht. Jede Gruppe arbeitet an verschiedenen Erklärungen. (*Denken Sie daran, die analysierten Antworten zu anonymisieren*).

Beispiele für Erklärungen von Schülern:

Beispiel 1: "Sein glückliches, friedliches Leben wurde durch Klima- und Umweltveränderungen gestört. Der *Pakicetus* musste sich daher anpassen und seine Gewohnheiten ändern, um weiterleben zu können."

Beispiel 2: "Nach und nach begann der *Pakicetus* schwimmen zu lernen, dann entwickelte er sich so, dass er im Wasser überleben konnte: er bekam Flossen, der Schwanz entwickelte sich, die Gliedmaßen (Beine) verschwanden und alle nutzlosen Merkmale gingen verloren. Er wurde größer, um sich an seine Bedürfnisse anzupassen."

Aufgabe 3: Jede Gruppe stellt der Klasse die wichtigsten Ideen vor, die sich aus der Diskussion ergeben haben.

Zweiter Teil

Setzen Sie die Lektüre der Science Comics fort und diskutieren Sie mit der Klasse über bestimmte Bilder.

Beispielbilder für die Diskussion (weitere Beispiele finden Sie in der Version für Lehrkräfte zur Evolutionsepisode):

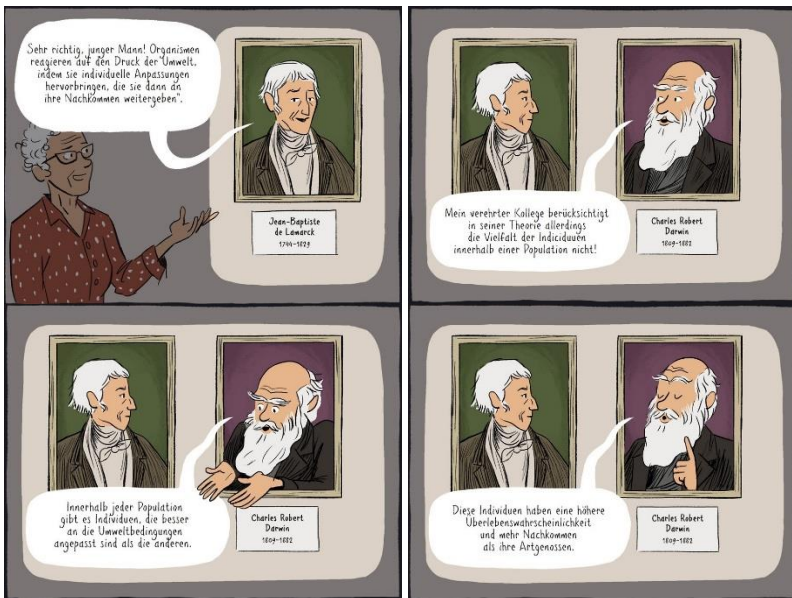
Toms Antwort entspricht einer sehr verbreiteten fachlich unangemessenen Vorstellung. Wenn in den Lernendenantworten in der ersten Aufgabe andere Erklärungsmodelle vorkommen, könnten Sie alternativ eine Diskussion über die Fachlichkeit der verschiedenen Erklärungen anstoßen.



Kapitel 2/Bild 16 - © Bergey & Govin, Stimuli Eds, 2024.

Der nachfolgende Abschnitt hebt die beiden historischen Modelle von Lamarck und Darwin hervor. Die Lernenden können eine Verbindung zu ihrem eigenen Erklärungsmodell herstellen und feststellen, inwiefern es den beiden vorgeschlagenen Modellen ähnelt oder sich von ihnen unterscheidet. Diese Aufgabe bietet auch die Möglichkeit einer Debatte über die Gültigkeit der beiden Modelle zu führen.

Aufgabe 4: Bitten Sie die Lernenden sich am Ende dieser Phase vorzustellen, dass sie Teil der Geschichte sind und der betreffenden Figur (in jedem der analysierten Bilder) zu erklären, warum ihre Vorstellung nicht richtig ist. Dies zeigt, ob sie die potentiellen Lernhürden überwunden haben.



Kapitel 2/Bilder 19-22

© Bergey & Govin, Stimuli Eds, 2024.

Aufgabe 5: Bitten Sie die Lernenden abschließend, die Frage der Supertrouper zu beantworten. Dies ist eine Gelegenheit eines Transfers und die während der gesamten Unterrichtsreihe geleistete Arbeit zu sichern.



Kapitel 3/Bilder 26 und 27 - © Bergey & Govin, Stimuli Eds, 2024.

© Text: Maud Pelé (2024); © Zeichnungen: Bergey & Govin, Stimuli Eds, 2024.